

Bericht für das Jahr 2013

Bd. 11 2014

Jahresberichte der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.

gefördert durch:

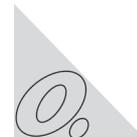
bottrop.

DUISBURG
am Rhein

ESSEN



**Mülheim
an der Ruhr**
Stadt am Fluss



Regionalverband Ruhr

EMSCHER
EGLV.de GENOSSENSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen

Impressum

Herausgeber

Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e. V., Oberhausen

Bearbeiter

Peter Keil, Corinne Buch, Christine Kowallik, Tobias Rautenberg, Martin Schlüpmann, Daniela Specht & Katrin Unseld; mit Beiträgen von Katharina Brandstädter, Renate Fuchs & Ira Vogler

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt von Mitarbeitern der BSWR oder den Autoren.

Diagramme und Karten: Mitarbeiter der BSWR

Redaktion, Layout und Satz: Katharina Brandstädter, Martin Schlüpmann & Katrin Unseld

Zitiervorschlag:

Keil, P.; Buch, C.; Kowallik, C.; Rautenberg, T.; Schlüpmann, M.; Specht, D. & Unseld, K. (2014): Bericht für das Jahr 2013. – Jahresberichte der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet, Oberhausen 11, 126 S.

Anschrift:

Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e. V.
Ripshorster Straße 306, 46117 Oberhausen
Telefon: 0208 / 46 86 090, Fax: 0208 / 46 86 099
E-Mail: info@bswr.de
www.bswr.de

Weitere Internetangebote der BSWR:

www.naturrundweg.de, www.wildtierhilfe-mh.de

Fotos auf dem Umschlag:

Vorderseite: Magerwiese auf dem Mintarder Berg in Mülheim und Blick ins Ruhrtal (Foto: C. Buch, BSWR)

Rückseite: Schülerinnen und Schüler beim Tag der Artenvielfalt auf Zeche Zollverein (Foto: C. Buch, BSWR)

Gedruckt von paperpix UG Agentur für Unternehmenskommunikation, Essen

Auflage: 400

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

© **Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e. V. (BSWR), Oberhausen 2014**

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der BSWR unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für teilweise oder komplette Vervielfältigung auf fotomechanischem Weg (Fotokopie), Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen (CD-Rom und Internet).

ISSN 1613-8376

Jahresberichte

der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet

– Bericht für das Jahr 2013 –



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.

Abkürzungen

Allgemein

agg. = Aggregat

BSWR = Biologische Station Westliches Ruhrgebiet Deutschland e. V.

BUND = Bund für Umwelt und Naturschutz

Bzf. = Brutzeitfeststellung

et al. = et alli, und andere

Ex. = Exemplar

FFH = Flora-Fauna-Habitat(-Richtlinie) der Europäischen Union; **Anh. II** = Tier- und Pflanzenarten für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen, **Anh. IV** = streng zu schützende Arten, **Anh. V** = Arten, deren Entnahme aus der Natur und Nutzung Gegenstand von Verwaltungsmaßnahmen sein können

Gen. = Genus, Gattung

juv. = juvenil(e), jung(es); **Juv.** = Juvenile, Jungtier(e)

LANUV = Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

Lv. = Larven, Kaulquappen

MAKO = Maßnahmenkonzept

NABU = Naturschutzbund Deutschland e. V.

NAJU = Naturschutzjugend (des NABU)

NSG = Naturschutzgebiet

s. l. = sensu latiore, im weiteren Sinne

s. str. = sensu strictiore, im engeren Sinn

spec. = Species (Art)

spp. = species pluralis, mehrere Spezies einer Gattung

subad. = subadult, halbwüchsig

Umg. = Brutpaar in der Umgebung des Untersuchungsgebietes

VSG = Vogelschutzgebiet

Städte und Kreise (Fundmeldungen)

BOT = Bottrop, **DU** = Duisburg, **E** = Essen, **GE** = Gelsenkirchen, **KR** = Krefeld, **ME** = Kreis Mettmann, **MH** = Mülheim an der Ruhr, **OB** = Oberhausen, **WES** = Kreis Wesel

Fundmeldungen

0,1 = 1 Weibchen, **1,0** = 1 Männchen

3,4 = 3 Männchen und 4 Weibchen

bl. = blühend, **fl.** = fliegend, **rf.** = rufend, **si.** = singend,

dz. = durchziehend; **KJ** = Kalenderjahr

Rote Liste

RL (11) = Rote Liste NRW (2011; Vögel: 2008)

0 = ausgestorben oder verschollen

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

R = durch extreme Seltenheit (potentiell) gefährdet

V = Vorwarnliste

D = Daten unzureichend

S = dank Schutzmaßnahmen gleich, geringer oder nicht mehr gefährdet (als Zusatz)

* = ungefährdet

x = nicht bewertet

Bezugsraum der Roten Liste

NRTL = Niederrheinisches Tiefland

WB/WT = Westfälische Bucht / Westfälisches Tiefland

SÜBL = Süderbergland (= Bergisches Land, Sauer- und Siegerland)

BRG = Ballungsraum Ruhrgebiet

TL = Tiefland; tiefe Lagen in NRW: Westfälische Bucht, Westfälisches Tiefland, Niederrheinische Bucht und Niederrheinisches Tiefland

BL = Bergland; Mittelgebirgslagen in NRW: Eifel, Siebengebirge, Bergisches Land, Sauer- und Siegerland sowie Weserbergland

Gesetzlicher Schutz (§)

Für die Art gelten die besonderen Artenschutzbestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG):

§ = besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 13

§§ = streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14

Vegetationsaufnahmen

Deckungsgrade:

r = selten, ein (kleines) Exemplar 2b = 5 bis 25 %

+ = bis 1 % Deckung 3 = 26 bis 50 %

1 = bis 5 % 4 = 51 bis 75 %

2a = 5 bis 15% 5 = 76 bis 100 %

Libellen-Bestandsaufnahmen

Bodenständigkeit (Indigenität):

b = bodenständig, **n** = nicht bodenständig, **w** = wahrscheinlich bodenständig, **m** = möglicherweise bodenständig, **?** = fraglich (keine Hinweise auf Bodenständigkeit), **x** = Nachweis ohne Bewertung der Indigenität

Status und Verhalten:

m = Männchen, **w** = Weibchen; **L** = Larven, **X** = Exuvien, **J** = Jungfernflug, **T** = Tandem, **K** = Kopula, **P** = Paarung, **E** = Eiablage

Häufigkeitsklassen:

1 = 1-3 **4** = 31-100 **7** = >1000 Tiere

2 = 4-10 **5** = 101-300

3 = 11-30 **6** = 301-1000

Heuschrecken-Bestandsaufnahmen

Häufigkeitsklassen:

1 = Einzeltier **4** = 11-20, nicht wenige **7** = >100; massenhaft

2 = 2-5; einzelne **5** = 21-50, viele

3 = 6-10, wenige **6** = >50-100, sehr viele



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.